



Inklusion durch Sport und Spiele in Falkensee

Die Förderschule Spektrum aus Rathenow animierte die Besucher zur gemeinsamen Aufwärmrunde.

14.06.2019

Am Mittwoch, den 12. Juni 2019, fand auf dem Sportpark Rosenstraße in Falkensee das Sport- und Spielfest mit dem Motto „Sport für ALLE“ statt. Die Veranstaltung stand an diesem Tag unter dem Leitbild der Inklusion sowie gleichberechtigter Teilhabe für alle Besucher unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion oder Einschränkung jeglicher Art.

Bei klarem Himmel und heißen Temperaturen kamen am Morgen mehr als 450 Teilnehmer, Vereine, freiwillige Helfer und Interessierte zusammen, um sich sportlich zu messen, an verschiedenen spielerischen Aktivitäten teilzunehmen und miteinander Spaß zu haben. „Die Vorbereitung war wahnsinnig umfangreich, doch es war die Mühe wert. Die Leute lachen und freuen sich, da geht einem das Herz auf“, resümierte Anne-Christin Kubb, Integrations- und Migrationsbeauftragte im Landkreis Havelland. In Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Havelland (KSB) und der Beruflichen Schule für Sozialwesen „Sophie Scholl“ - AWO Bezirksverband Potsdam hat sie die sportliche Veranstaltung organisiert.

Zu Beginn sorgte die Trommelgruppe der Förderschule Spektrum aus Rathenow für Stimmung. Danach folgten kurze Ansprachen vom Landrat Roger Lewandowski, dem Falkenseer Bürgermeister Heiko Müller und der Organisatorin Anne-Christin Kubb.

Nach einer gemeinsamen Aufwärmrunde konnte es dann sportlich losgehen. In Disziplinen wie Kugelstoßen, 50-Meter-Lauf oder Schlagball konnte jeder sein Können beweisen. Für die Besten gab es am Ende eine Medaille. Abgerundet wurde das Sportfest durch ein Fußballturnier. Für den Spaß zwischen den Wettbewerben sorgten Aktivitäten wie Wurfspiele, Boccia, Glücksrad oder Kinderschminken.

Vereine umsorgten Teilnehmer und Besucher

Wer eine Stärkung brauchte, konnte es sich an den diversen Versorgungsständen gutgehen lassen. Freiwillige Helfer der Lebenshilfe Havelland boten frische Waffeln, die Arbeiterwohlfahrt konnte mit verschiedenen Kuchen punkten und für die gesunde Erfrischung schenkte der Verein Eintracht Falkensee Obstbowlen aus.

Abseits der Versorgung konnten sich die Besucher zudem über die verschiedenen Hilfsorganisationen, sowie über Angebote der Vereine informieren.

Die jährliche Veranstaltung war auch in diesem Jahr ein Erfolg und Anne-Christin Kubb ist zufrieden: „Wenn drei Schülerinnen, die mit dem Thema Behinderung oder Inklusion noch nie was zu tun hatten, zu mir kommen und sagen ‚So ein tolles Fest, tausend Dank dass wir dabei sein dürfen‘, dann ist der Ansatz der gegenseitigen Integration meines Erachtens geglückt.“

Die Förderschule Spektrum aus Rathenow animierte die Besucher zur gemeinsamen Aufwärmrunde.

KSB-Maskottchen Fritzi, Bürgermeister Heiko Müller, Integrations- und Migrationsbeauftragte Anne-Christin Kubb, Landrat Roger Lewandowski und Clown Celly bei der feierlichen Eröffnung des Sport- und Spielfests in Falkensee.

Der Verein Lebenshilfe Havelland machte an dem Tag frische Waffeln für die Besucher des Sport- und Spielfestes.

